



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT  
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE  
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

Décision 23. August 1989

Decisione

1324

Ressortforschung und verwandte Massnahmen auf den Gebieten der Sicherheitspolitik sowie der Guten Dienste und der internationalen Friedenssicherung: Bericht über die bisherigen Erfahrungen mit dem Programm und Antrag auf dessen Fortführung.

Aufgrund des Antrages des EDA und des EMD vom 18. August 1989

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Vom Erfahrungsbericht des Programm "Ressortforschung und verwandte Massnahmen auf den Gebieten der Sicherheitspolitik sowie der Guten Dienste und der internationalen Friedenssicherung" wird Kenntnis genommen.
2. Der Verlängerung um drei Jahre (1990-92) wird zugestimmt.
3. Das EDA ist ermächtigt, folgende Kredite unter der Budgetrubrik Nr. 201.391.01/8 "Forschungs- und Studienaufträge" einzusetzen:  
 Fr. 530'000.-- für das Jahr 1990;  
 Fr. 605'000.-- für das Jahr 1991;  
 Fr. 680'000.-- für das Jahr 1992.
3. Das EDA und das EMD werden im Rahmen der AGDIF gemeinsam zur Durchführung des Programms ermächtigt.

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X		EDA	8	-
	X	EDI	3	-
	X	EJPD	3	-
X		EMD	8	-
	X	EFD	7	-
	X	EVD	5	-
	X	EVED	5	-
		BK		
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-

Für getreuen Auszug,  
 Der Protokollführer:



POUR LA SÉANCE C.F.  
DU 23 AOUT 1989

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

EIDGENÖSSISCHES  
MILITÄRDEPARTEMENT

Bern, den 18.8.89

Neue Fassung

An den Bundesrat

Ressortforschung und verwandte Massnahmen auf den Gebieten der Sicherheitspolitik sowie der Guten Dienste und der internationalen Friedenssicherung:  
Bericht über die bisherigen Erfahrungen mit dem Programm und Antrag auf dessen Fortführung.

## 1. Hintergrund

EDA und EMD betreiben gemäss Beschluss des Bundesrates vom 16. Juni 1986 seit dem 1. Januar 1987 gemeinsam Ressortforschung auf den Gebieten der Sicherheitspolitik, Rüstungskontrolle und internationalen Friedenssicherung. Dieses Instrument hat sich bewährt und soll nun nach Ablauf der Versuchsperiode definitiv verankert sowie finanziell aufgestockt werden. Gleichzeitig soll dem Bundesrat das Gesamtkonzept von EDA und EMD im Bereich der sicherheitspolitischen Forschung unterbreitet werden.

## 2. Bericht über die Erfahrungen mit der Ressortforschung

Das Programm der Ressortforschung und verwandter Massnahmen auf den Gebieten der Sicherheitspolitik sowie der Guten Dienste und der internationalen Friedenssicherung hat sich als Teil der aktiven, nach aussen ausgreifenden Komponente unserer Sicherheitspolitik während der vergangenen drei Jahre bewährt. Dies entspricht auch den Schlussfolgerungen der Antwort des schweizerischen Bundesrates auf das Kommissionspostulat Muheim zum Thema schweizerische Friedenspolitik.

Auf die ganze Programmzeit bezogen werden 50 Projekte zur Ausführung gelangt sein, nämlich 30 Forschungsaufträge (Fr. 793'000.--), 13 Konferenzen (Fr. 234'100.--), 6 Tagungen zwischen Vertretern des Bundes und der Wissenschaft (Fr. 22'464.60) sowie 1 Sonderprojekt (Fr. 20'000.--). Ferner wurden Fr. 2811.90 für diverse Zwecke und Kleinprojekte verwendet.

Die Qualität der abgelieferten Studien sowie der im Rahmen der Ressortforschung durchgeführten Konferenzprojekte kann insgesamt als gut bezeichnet werden. Die Mehrzahl dieser Projekte brachte wichtige Denkanstösse und Erkenntnisse, während in verschiedenen Fällen sogar von eigentlichen Erkenntnisdurchbrüchen ganz erheblicher praktischer Bedeutung gesprochen werden kann. Ferner eröffneten mehrere Konferenzen Möglichkeiten der disuasiven Kommunikation und boten Gelegenheit, auf internationaler Ebene wertvolle Kontakte anzuknüpfen oder zu vertiefen. Der konkrete Nutzen des Programms kann als hoch bezeichnet werden.

Die Zahl der Projekte, die von Dienststellen beider Departemente zur Durchführung beantragt werden, steigt kontinuierlich an. So liegen für das Jahr 1990 bereits konkrete Projektanträge seitens der mit Sicherheits- und Rüstungskontrollpolitik befassten Dienststellen von EDA und EMD im Gesamtvolumen von Fr. 700'000.-- vor. Für 1991 und 1992 ist, angesichts der vom Bundesrat angestrebten Dynamisierung der aktiven Komponente unserer Sicherheitspolitik, mit weiteren Bedürfnissteigerungen zu rechnen. Selbst wenn klare Prioritäten gesetzt werden, erscheint ein Aufstocken des Programmes über das in der Finanzplanung vorgesehene Volumen (in der Finanzplanung eingesetzte Mittel: 1990: Fr. 380'000.--, 1991: 390'000.--, 1992: Fr. 400'000.--) unumgänglich.

Eine graduelle Aufstockung der Mittel erscheint auch deswegen angebracht, weil der Auftragsforschung in der Schweiz angesichts der engen sicherheitspolitischen Forschungsbasis letztlich Grenzen gesetzt sind. Es liegt im Interesse des Landes, diese Forschungsbasis zu verbreitern und zu stärken. Hierbei kommt der Kontinuität der Auftragserteilung Bedeutung zu. Es erscheint daher sinnvoll und notwendig, die Möglichkeit zu haben, neben kurzfristigen auch mehrjährige Ressortforschungsaufträge vergeben zu können. Dementsprechend haben EDA und EMD eine Gesamtkonzeption für die Ressortforschung in den kommenden Jahren ausgearbeitet, welche Bewährtes beibehält und erkannte Lücken schliesst.

### 3. Gesamtkonzeption der Ressortforschung

Aufgabe der Ressortforschung und verwandten Massnahmen von EDA und EMD ist es, konkrete Bedürfnisse der mit Sicherheitspolitik befassten Dienststellen der beiden Departemente laufend und flexibel abzudecken. Im Zentrum dieses Programmes stehen somit die konkreten Bedürfnisse des Bundes. Die thematische Schwerpunktsetzung ergibt sich aus dem allgemeinen Aufgabenkreis der beiden Departemente in diesem Bereich und wird im Detail halbjährlich durch den Ausschuss Gute Dienste und internationale Friedenssicherung (AGDIF) in Form eines konkreten Arbeitsplanes festgelegt.

EDA und EMD haben gegenwärtig entsprechende Bedürfnisse in folgenden Bereichen:

- Sicherheitspolitik der Schweiz in einem sich wandelnden strategischen Umfeld
- Entwicklungen im internationalen Umfeld der Schweiz
- Rüstungskontrolle
- Gute Dienste und friedenserhaltende Aktionen

Diese vier Schwerpunktbereiche standen auch im Zentrum der Ressortforschung während der Versuchsperiode 1987-1989. Sie werden ausgwiesenermassen in den kommenden Jahren von prioritärem Interesse für EDA und EMD bleiben, wobei die Resultate der Ressortforschung, wo dies angebracht und nützlich erscheint, einer breiteren Öffentlichkeit bekanntgemacht werden sollen.

Um angesichts der oben erwähnten engen Forschungsbasis des Landes die notwendige wissenschaftliche Expertise auf Dauer sicherstellen zu können sowie die Transparenz des Programms zu erhöhen, erscheint es notwendig, das Konzept der Ressortforschung wie folgt zu ergänzen:

- a) Die bisherigen Massnahmen im Bereich der Ressortforschung (Vergabe von wissenschaftlichen Studienaufträgen kürzerer Laufzeit sowie Finanzierung von Konferenzen und Tagungen zur gezielten Abdeckung konkreter Bedürfnisse der Verwaltung) sind fortzuführen und dosiert auszubauen.
- b) Um die Expertise der schweizerischen Wissenschaft in diesen wichtigen Bereichen zu vertiefen und damit EDA und EMD die notwendige Forschungsbasis sichern zu helfen und eine gewisse Kontinuität in der Forschungsarbeit sicherzustellen, erscheint es wünschenswert, eine Ergänzung in Form mehrjähriger Projektaufträge im Bereich der für EDA und EMD besonders relevanten erwähnten vier Schwerpunktbereiche ins Auge

zu fassen. Allfällige längerfristige Projekte, die über ein laufendes Finanzjahr hinausgehen, würden jeweils mit einem Budgetvorbehalt den Räten zur Bewilligung unterbreitet werden.

- c). Aktivitäten universitärer und ausseruniversitärer in den oben genannten Themenbereichen tätiger Institutionen, die für EDA und EMD von besonderem Nutzen sind, sollen gezielt unterstützt werden können. Dies betrifft Beiträge an Forschungsstätten und andere Einrichtungen, Kostenbeteiligungen an einzelnen Forschungsvorhaben und Beiträge an Tagungen sowie Konferenzen, die für den Bund von konkretem Nutzen sind.

Um die Ergebnisse der Ressortforschung im speziellen und die Bemühungen der Schweiz im Bereich der Sicherheits- und Aussenpolitik im allgemeinen einer breiteren Öffentlichkeit besser bekanntzumachen, wäre im Rahmen der Gesamtkonzeption der Ressortforschung die Möglichkeit zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit Schweizer Hochschulen und Instituten eine Zeitschrift für Aussen- und Sicherheitspolitik geschaffen werden sollte. Dem Bundesrat wird, gegebenenfalls, hierüber Bericht erstattet werden.

Mit der Förderung der Zusammenarbeit von in diesen Bereichen tätigen Institutionen sollen Synergieeffekte erzielt werden, die ihrerseits zum Ausbau entsprechender sicherheitspolitischer Expertise in der Schweiz beitragen. Obige Gesamtkonzeption wird von EDA und EMD laufend überprüft werden.

#### 4. Finanzen

Angesichts der Budgetlage sind EDA und EMD bereit, den Mittelbedarf so niedrig wie möglich anzusetzen, obwohl die vorhandenen Bedürfnisse an sich weitaus grösser sind. Die Mittel für die bisherigen Aktivitäten der Ressortforschung werden daher von 1,875 Mio. Fr. für die Dreijahresperiode 1990-1992 (zurückgezogener Antrag vom 21.6.89) auf 1.485 Mio. Fr. reduziert und die im Antrag vom 21.6.89 angekündigten Mittel für notwendige neue Aktivitäten der Ressortforschung in das Gesamtpaket integriert. Es ergibt sich somit folgender Mittelbedarf:

Jahr	Mittel für Studien und Konferenzen	Beiträge für konkrete Aktivitäten universitärer und ausser-universitärer Institutionen	Total
1990	430'000.--	100'000.--	530'000.--
1991	495'000.--	110'000.--	605'000.--
1992	560'000.--	120'000.--	680'000.--
Total	1'485'000.--	330'000.--	1'815'000.--

Hiervon sind in der Finanzplanung für 1990-92 (Forschung und Studien) bereits Fr. 1'170'000.-- vorgesehen.

### 5. Zeitlicher Rahmen

Es erscheint sinnvoll, die Programm- und Finanzplanung erneut auf drei Jahre hinaus, d.h. für die Periode 1990-92, festzulegen. Es wird jedoch die Fortführung des Programms für die gesamte Legislaturperiode beantragt. Spätestens 1992 soll dem Bundesrat Bericht sowie Antrag für das weitere Vorgehen unterbreitet werden.

### 6. Rechtsgrundlagen

Die Leistungen des Bundes stützen sich auf Artikel 16 des Forschungsgesetzes und auf die Kompetenz im auswärtigen Bereich ab (freiwillige Leistungen, die nach bisheriger Praxis keiner ausdrücklichen Rechtsgrundlage bedürfen, siehe BBl 1984 I 1213). Da der Bundesrat Forschungsförderung nur im Rahmen der bewilligten Kredite betreiben kann, ist für Zusicherungen, die über das laufende Jahr hinaus wirken sollen, der Vorbehalt anzubringen, dass die Räte die Mittel mit dem jeweiligen Budget noch bewilligen müssen.

### 7. Ämterkonsultation

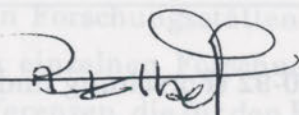
Im Rahmen der Ämterkonsultation wurden das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement und die Eidgenössische Finanzverwaltung begrüsst. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat dem Antrag zugestimmt.

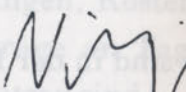
8. Antrag

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

EIDGENÖSSISCHES  
MILITÄRDEPARTEMENT

  
René Felber

  
K. Villiger

Beilage:

- Entwurf des Beschlussdispositivs

## Zum Mitbericht an:

- EDI
- EFD
- EVD
- EVED

## Protokollauszug an:

- EDA
- EDI
- EMD
- EFD

Ressortforschung und verwandte Massnahmen auf den Gebieten der Sicherheitspolitik sowie der Guten Dienste und der internationalen Friedenssicherung: Bericht über die bisherigen Erfahrungen mit dem Programm und Antrag auf dessen Fortführung.

Au Conseil fédéral

Auf Grund des Antrages des EDA und des EMD vom 18. August 1989

Auf Grund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

la proposition de la politique de sécurité, des bons offices et du maintien de la paix

beschlossen:

1. Der Bundesrat nimmt vom Erfahrungsbericht des Programms "Ressortforschung und verwandte Massnahmen auf den Gebieten der Sicherheitspolitik sowie der Guten Dienste und der internationalen Friedenssicherung" Kenntnis.
2. Der Verlängerung um drei Jahre (1990-92) wird zugestimmt.
3. Das EDA ist ermächtigt, folgende Kredite unter der Budgetrubrik Nr. 201.391.01/8 "Forschungs- und Studienaufträge" einzusetzen:  
  
Fr. 530'000.-- für das Jahr 1990; Fr. 605'000.-- für das Jahr 1991, und Fr. 680'000.-- für das Jahr 1992.
4. Das EDA und das EMD werden im Rahmen der AGDIF gemeinsam zur Durchführung des Programms ermächtigt.

entraînerait une augmentation des dépenses actuellement

1991 215'000.--

1992 230'000.--

Für den getreuen Auszug

Der Protokollführer:

Nous sommes d'avis que le CF ne  
 telles augmentations au moment précisément où il éprouve  
 de grandes difficultés à opérer les économies qui s'im-  
 posent pour ramener les dépenses dans des limites plus  
 raisonnables. Il nous paraît impératif de limiter les  
 dépenses pour cette recherche, qui ne revêt pas un très  
 haut degré de priorité, au niveau des crédits ac-  
 tuellement prévus au budget et dans le PF.





EIDGENÖSSISCHES FINANZDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE

3003 Berne, le 22 août 1989

Au Conseil fédéral

Recherche spécifique dans le domaine de la politique de  
 sécurité, des bons offices et du maintien de la paix

C o - r a p p o r t

à la proposition du DFAE et du DMF du 18 août 1989

Nous ne pouvons donner notre accord à la proposition con-  
 jointe du DFAE et du DMF pour les raisons suivantes:

- 1 Sur le plan financier, tout d'abord, la proposition entraînerait une augmentation des dépenses actuellement prévues dans le budget 90 et le plan financier de:

1990	150'000.--
1991	215'000.--
1992	230'000.--

Nous sommes d'avis que le CF ne saurait envisager de telles augmentations au moment précisément où il éprouve de grandes difficultés à opérer les économies qui s'imposent pour ramener les dépenses dans des limites plus raisonnables. Il nous paraît impératif de limiter les dépenses pour cette recherche, qui ne revêt pas un très haut degré de priorité, au niveau des crédits actuellement prévus au budget et dans le PF.

- 2 La conception globale envisagée ne nous paraît pas éviter la dispersion des moyens que nous avons déjà dépensée dans le cadre du premier projet. Il nous semble que l'on devrait plus se concentrer sur une infrastructure existante, telle que l'IUHEI, par exemple, et favoriser le développement de cette structure, afin qu'elle puisse être vraiment en mesure de rendre les services que l'on en attend.
- 3 Enfin, nous avons des doutes sur l'opportunité d'englober dans ce projet des contributions à fonds perdu qui n'ont aucun rapport direct avec des mandats de recherche et qui devraient être imputées normalement sous un article budgétaire séparé. Etat donné, par ailleurs, les moyens financiers très restreints à disposition et le caractère plutôt subsidiaire que nous paraissent revêtir ces contributions, nous sommes d'avis que ce volet devrait être pour le moment abandonné.

Compte tenu de ce qui précède, nous proposons au Conseil fédéral:

- 1 de limiter le présent projet aux crédits disponibles actuellement au budget 90 et dans le PF, c. à d. à:
- |            |    |      |
|------------|----|------|
| 380'000.-- | en | 1990 |
| 390'000.-- | en | 1991 |
| 400'000.-- | en | 1992 |
- 2 de renoncer au volet "contributions pour des activités concrètes d'institutions universitaires ou extra-universitaires".

DEPARTEMENT FEDERAL DES FINANCES

Stich

Stich

Protoko	
z.V.	z.K.
<input checked="" type="checkbox"/>	
X	
	X
	X
	X
	X